

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**August Ludwig Schlözers Vorstellung seiner
Universal-Historie**

Schlözer, August Ludwig von

Göttingen, 1772

III. Phönicier.

urn:nbn:de:gbv:45:1-750

8. unter den Mamlucken

a. den Bahariten — 130 J.,
vom J. 1251 — 1382.

b. den Czirkassen — 140 J.

9. unter den Osmanischen Türken — seit
1517.

III. Phönicier.

Sie sind die Holländer der alten Welt. Als Seefahrer und Kaufleute streuten sie den ersten Samen Asiatischer und Aegyptischer Künste unter die verwilderten Europäer aus. Ihr Handel war bereits unter Jacob im Gange. Nebucadnezar schwächte sie, die Perser unterjochten sie, und Alexander zerstörte ihren Hauptsitz Tyrus: ihren Abkömmlingen, den Karthagern, machten erst die Römer den Garaus.

I. Ursprung der Nation und ihres Handels.

Sie sind Hamiten, und zogen sich, um Abrahams Zeiten, vom rothen Meere nach Kanaan. Die Zerstörung der Edomiter durch David ist vielleicht die Epoche von der Grösse der Stadt Tyrus.

II. Ursachen des erstaunlichen Wachstums ihres Handels.

Ihre Lage war dem Seehandel günstig, wie ihre Staatsverfassung, und ihr Nationalcharacter. Sie hatten den Alleinhandel mit zwei einträglichen Manufakturen, Glas und Purpur. Sie erfanden das Geld, und die Nachtseglation. Sie hatten, außer ihren Kauffahrtei-Flotten, auch eine Seemacht.

III. Ihre Kolonien und Seereisen.

Sie hatten eine Menge Pflanzstädte in Asien, Afrika, und Europa. Spanien entdeckten sie bereits unter Josua; und unter David bauten sie Cadix. Unter Nekas umschiften sie das Cap; noch unter Herodot holten sie Zinn aus England, und Börnstein von der Frisfischen oder gar von der Preussischen Küste.

IV. Untergang der Nation und ihres Handels.

Der Anwachs der neuen Reiche in Asien und Babylon störte sie zuerst in ihrer Ruhe. Dchus, der Perser, wüthete gegen Sidon, wie der Macedonier gegen Tyrus.

Thrus. Beide Städte wurden nachher wieder erbaut, und sind noch vorhanden: aber die Nation hat sich, nach Noahs Fluche, vom Erdboden verloren.

Karthager.

Aus Karthago, einer von den vielen Pflanzstädten, die die Phöniciere nach der Erbauung Roms, auf der Küste von Afrika anlegten, ward eine Stadt, die zuletzt 700,000 Einwohner zählte, und ein Staat, der in seiner Verfassung, die Aristoteles bewundert, sehr viel ähnliches mit der heutigen Britischen hatte; ein Reich, das ausser dem schönsten Theile von Nord-Afrika, ganz Spanien, und viele Inseln im Mittelländischen Meere beherrschte, das den Anfang der Entdeckung einer neuen Welt machte, und die Herrschaft über die alte vielleicht selbst Rom entrisen hätte, wenn nicht Hannibals Elefanten bei Zama scheu geworden wären.

Dieses Reich stand 740 Jahre. Karthago war

I. Klein und unbekannt, = 375 J.;
von seiner Erbauung vor Chr. 385 bis
zum

zum ersten Bündnisse mit den Römern
vor Ehr. 513. Doch am Ende dieser Periode, setzten
sie sich schon auf *Uyica*, in Spanien, auf
Corsica, Sardinien, Sicilien, fest.

II. Groß und übermächtig, = 250 J.
vom ersten Commerz; Tractate mit den
Römern bis zum ersten Punischen Kriege.
Sie greifen in Afrika um sich; aber
ihre Anschläge auf ganz Sicilien vereiteln
Gelon, Dionysius, Timoleon, und Pyrrhus.
Durch Hanno und Himilko lassen
sie die Meere außer der Straße nach Süden
und Norden auskundschaften.

III. Unglücklich und nichts, = 125 J.
vom ersten Punischen Kriege bis zur
Zerstörung der Stadt im J. 145.
Der erste Krieg kostete sie Sicilien;
zwischen dem ersten und zweiten verloren
sie Sardinien, und eroberten Spanien.
Im zweiten kamen sie um alles außer
Afrika. Der dritte machte der
Stadt und Nation selbst ein Ende.

Hundert Jahre nachher baute August
die Stadt wieder auf. Später hin ward
sie